



AG Märkische Kleinbahn

An die
AG Märkische Kleinbahn
- Rechnungsführer -
c/o Niklas Pempel
Neue Christstraße 7
14059 Berlin - Charlottenburg

Mitgliedsnummer:

F

(wird von der MKB ausgefüllt)

Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit der AG Märkische Kleinbahn unterstützen und Mitglied des Freundeskreises der AG Märkische Kleinbahn werden.

Ich bin darüber unterrichtet worden, dass ich einen laufenden Jahresbeitrag und zum Zeitpunkt meines Beitritts eine einmalige Aufnahmegebühr von 10 € zahlen muss.

Die Höhe meines Beitrages, der jeweils im ersten Kalendervierteljahr fällig ist, bestimme ich in freier Selbsteinschätzung. Ich weiß, dass der satzungsmäßig festgelegte Mindestbetrag sich auf 20 € pro Kalenderjahr beläuft und auch im Jahr des Ein- oder Austritts *nicht* zeitanteilig ermäßigt wird.

Die Einzahlung erfolgt auf das Konto der MKB bei der Berliner Sparkasse.

IBAN DE42100500000190403896

BIC BELADEVXXX

Ich bin auch darüber informiert, dass ich weder Sitz noch Stimme in der Mitgliederversammlung habe, weil dies den aktiven Mitgliedern vorbehalten ist.

Das "Merkblatt für neue Mitglieder" habe ich gelesen und verstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass die nachstehend angegebenen Daten bei der MKB elektronisch gespeichert werden. Diese Daten werden niemals an andere weitergegeben. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden diese Daten gegen weitere Verwendung gesperrt.

Tag: _____ Unterschrift: _____ ggf. gesetzl. Vertreter: _____

Angaben zur Person:

Vor- und Nachname: _____

Alter: über 18 Jahre: Ja Nein

Beruf*): _____

Wohnort und (ggf) Stadtbezirk/Ortsteil: _____

Postleitzahl: _____

Straße und Hausnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

*) Angabe freiwillig



Merkblatt für neue Mitglieder

Mit dem Beitritt zum Freundeskreis der AG Märkische Kleinbahn ist das Recht verbunden, bei bestehender Eignung und nach den persönlichen Fähigkeiten und Kräften an der Arbeit in der Betriebswerkstatt Schönow mitzuwirken – vorausgesetzt, dass man das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Hierbei gilt es einiges zu beachten:

Da die Mitglieder der MKB nicht in einem arbeitnehmerähnlichen Verhältnis zur MKB stehen, gibt es keine Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung. Die MKB ist nicht Mitglied der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft. Wer Versicherungsschutz für sich benötigt, sollte eine "Freizeit-Unfallversicherung" abschließen, welche die Risiken beim Arbeiten an einer Museumseisenbahn abdeckt.

Die Arbeit an den baulichen Einrichtungen der Betriebswerkstatt, den Außenanlagen und den Gleisen und vor allem an den Eisenbahnfahrzeugen ist nicht ganz ungefährlich. Es wird oft mit schweren Gegenständen und Werkzeugen umgegangen und es gibt Betriebsgefahren durch das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen.

Bei allen Arbeiten in der Betriebswerkstatt Schönow gilt daher der Grundsatz:

Sicherheit ist oberstes Gebot !

Um dieses Gebot einzuhalten ist es unabdingbar, die größtmögliche Vorsicht und Gewissenhaftigkeit anzuwenden. Arbeiten bei der Eisenbahn werden nicht "mal eben nebenbei mit links" erledigt. Vielmehr ist oft gemeinsames Arbeiten im "Miteinander" der Mitglieder erforderlich. Damit das nicht zum "Gegeneinander" ausläuft, müssen immer wieder Arbeitsschritte untereinander abgesprochen werden, und natürlich müssen diese Absprachen auch genau eingehalten werden. Anweisungen der Betriebseisenbahner sind zu befolgen.

Eisenbahndienstliche Tätigkeiten, insbesondere das Bewegen von Eisenbahnfahrzeugen, das Geben von Signalen, das Stellen der Weichen, das Auslegen von Hemmschuhen, das Kuppeln und Entkuppeln der Fahrzeuge, die Bedienung der Handbremsen und verwandte Tätigkeiten dürfen nur von den hierfür ausgebildeten Betriebseisenbahnern persönlich oder unter ihrer unmittelbaren persönlichen Aufsicht von anderen Personen ausgeführt werden.

Wer eigenmächtig in den Betriebsablauf der Eisenbahn eingreift oder Eisenbahnfahrzeuge eigenmächtig bewegt, kann bestraft werden! (§§ 315, 315a, 316 StGB).